

Endlich Frei

Das Ende der Organisation

Von BieneAngel

Kapitel 6: Kapitel 6: Parade durch Tokio

Kapitel 6: Parade durch Tokio

Mitten in Tokio

Es ist ein sonniger Tag. Zum Glück, denn heute ist die groß angekündigte Parade der Tokio Spirits. Die Tokio Spirits haben seit sehr langer Zeit mal wieder die Meisterschaft gewonnen und wollen das nun mit den Fan`s feiern. Die Unterstützung der Fan`s hat den Tokio Spirits sehr geholfen. Professor Agasa ist mit Conan und Co. Zur Parade gegangen. Die Detektiv Boys haben ihn so lange gedrängt bis er zugestimmt hat. Da sie sich die Parade gerne selber anschauen wollen. Was sie jetzt aber noch nicht wissen ist, dass diese Parade unter einen schlechten Stern steht.

Abteilung von Megure

Alle sind in heller Aufregung. Sie haben vor einer halben Stunde ein Erpressungsschreiben bekommen. In diesen Schreiben steht das die Parade in die Luft gesprengt werden soll. Das Problem, dass die Parade bereits angefangen hat und deshalb kann sie nicht mehr abgesagt werden. Die einzige Möglichkeit ist seine eigenen Leute dort hin zuschicken um die Augen auf zuhalten und zu hoffen das es nur ein schlechter Scherz ist. Er schickt seine Leute immer in zweier Gruppen dort hin. Sato und Takagi sind in einer Gruppe gelandet. Das passt den restlichen Kollegen aber nicht so richtig aber befehl ist befehl. Allerdings hat Kommissar Megure die beiden bewusst zusammen los geschickt, denn

1. sind die beiden seine besten Mitarbeiter
2. hofft er das sie bei der Parade Conan und Co. Dort antreffen
3. weiß er das Conan eine große Gabe besitzt Verbrecher zu überführen

Irgendwo in Tokio

Natsuki Koshimizu oder besser bekannt als Amaretto ist jetzt in Tokio untergetaucht. Sie hat gerade mit Gin telefoniert und hat somit einen neuen Auftrag bekommen. Es gibt in Tokio einen Polizisten der uns Informationen von Shinichi Kudo und Shiho Miyano geben kann. Allerdings wird der uns diese Informationen sehr wahrscheinlich nicht freiwillig geben und deshalb soll sie ihn etwas ausquetschen. Sie lauert diesem besagten Inspektor Namens Shiratori auf und Überwältigt ihn von hinten. Da Wodka gerade bei ihr ist soll er ihr helfen ihn zu verschleppen.

Auf der Parade bei Conan

Die Kinder sind sichtlich begeistert. Ist ja auch klar so was erlebt man auch nicht jeden Tag. Ai und Conan stehen zusammen, weil Ai gerne von Conan ein paar neue Informationen haben möchte. Sie will wissen was mit der Verfolgung der schwarzen Organisation ist usw. Ai weiß nun mal ganz genau das Conan die ganze Zeit über mit Jodie in Kontakt steht. Allerdings lässt sich Conan nicht dazu er mutigen ihr etwas zu erzählen, denn er möchte nicht das sie was Unüberlegtes macht. Denn das hat sie bereits schon mal gemacht und das soll nicht noch einmal passieren, dass sie sich noch mal so einfach in Gefahr bringt. Auf einmal und ganz unerwartet sagt Ai „Guck mal einer an. Sind das da vorne nicht unsere turtle Tauben Inspektor Sato und Inspektor Takagi.“ Und dabei zeigte sie auf die beiden. Gleich darauf entdecken auch die anderen Detektiv Boys Mitglieder die beiden Inspektoren. Wie es nicht anderes zu erwarten ist rennen sie alle zu ihnen um wissen zu wollen was die beiden hier machen. Ayumi fragt „Haben sie heute ein Date?“ und Sato antwortet etwas verlegen „Nein haben wir nicht. Wir sind hier, weil es eine Drohung gegen die Parade gibt.“ Takagi erzählt allen was sie über diese Bedrohung wissen und danach suchen sie gemeinsam nach diesen Verbrecher. Während sie das machen bekommt Inspektor Sato einen Anruf von Kommissar Megure. Megure erzählt Sato das Inspektor Shiratori verschwunden ist und sie jetzt auch noch ihn suchen müssen. Also legen sie los. Sie fangen an zu suchen. Zum einen den verrückten der die Parade in die Luft sprengen möchte und zum anderen ihren verschwunden Kollegen Shiratori.

2 Stunden später

Shiratori kommt wieder zu bewusst sein. Doch sehen kann er nichts, weil seine Augen natürlich verbunden sind. Amaretto sagt ihn „Ich lasse sie wieder laufen, wenn sie mir Informationen von Shinichi Kudo und Shiho Myiano geben.“ Doch Shiratori hat bisher nichts mit Kudo zu tun gehabt und den anderen Namen hat er noch nie vorher gehört also kann er Amaretto keine wertvollen Informationen geben. Das war natürlich nicht die Antwort die Amaretto hören will und so holt Amaretto ihr neues Messer raus. Sie fügt ihm schmerzhaft Verletzungen zu aber natürlich ist keine von diesen Wunden tödlich, denn sie hofft weiterhin auf die erwünschten Informationen zu bekommen und deshalb darf der Gefangene noch nicht sterben.

Auf der Parade zur gleichen Zeit

Die Detektiv Boys und die beiden Inspektoren sind immer noch auf der suche nach dem verschwundenen Shiratori, denn eines haben sie bereits heraus gefunden Shiratori wurde während der Parade verschleppt und keiner hat etwas gemerkt, weil alle anwesenden nur auf die Parade geachtet haben. Also während sie weiter auf der suche sind stoßen sie auf hinweise die von dem Bombenleger stammen und so hat Conan mal wieder richtig viel zu denken. Takagi hat Conan bereits informiert über die Geschehnisse der vergangenen Tage informiert. Zum Beispiel was mit seiner Schwester und deren Mann passiert ist. Und noch das jetzt die kleine Sakura bei ihm lebt genauso wie Miwako aber das ist eine andere Geschichte. Jetzt müssen sie sich erst mal auf die Verhaftung des verrückten Bombenleger konzentrieren und auf die suche nach Inspektor Shiratori, denn Conan hat bei dieser Sache ein ganz schlechtes Gefühl und vermutet das vielleicht sogar die Männer in Schwarz ihre Hände im Spiel haben. Aber bis jetzt hat er noch keine beweise.

Kurz vor dem Ende der Parade

Conan und Co. Sind wie durch einen Zufall auf die Spur von dem besagten Bombenleger gestoßen, der hat wirklich einige Bomben in der Nähe der Parade gelegt aber Gott sei dank konnten diese Bomben rechtzeitig gefunden und entschärft werden. So das bisher keiner zu Schaden gekommen ist. Durch diese Bomben haben sie Spuren gefunden die auf den Täter schließen lassen. Sato und Takagi haben den Täter mit Conan`s Hilfe gefunden. Conan hat den Täter erzählt wie sie es angestellt haben ihn zu finden und hat ihn wie immer die Beweise um die Ohren gehauen. Der Täter heißt Makoto Sawaguchi und bricht in Tränen aus. Er erzählt, dass er es aus Liebe zu seiner langjährigen Freundin getan hat. Seine Freundin war ein sehr großer Tokio Spirt Fan aber sie haben es zu ihren Lebzeiten nie geschafft die Meisterschaft zu gewinnen. Makoto`s Freundin Yura ist vor einem halben Jahr bei einem Autounfall gestorben und ihre letzten Worte waren „Ich wünschte die Tokio Spirt`s hätten nur einmal die Meisterschaft gewonnen. Das werde ich aber leider nicht mehr erleben.“ Und jetzt ist Makoto so sauer auf die Tokio Spirt, weil sie jetzt erst die Meisterschaft geholt haben und nicht schon früher als seine Freundin noch lebte. Aus diesem Grund wollte er alle in die Luft sprengen um sich an ihnen zu rächen. Ayumi ist traurig das er sich nicht an Stelle seiner Freundin für sie freuen konnte. Sato und Takagi führen, denn Täter ab um ihn noch weiter zu befragen. Conan und die anderen Detektiv Boys machen sich auf den Weg zu Professor Agasa`s Haus um sich dort noch mal die Videoaufzeichnung von der Parade anzuschauen, denn so wirklich viel haben sie leider nicht mitbekommen.

2 Tage später

Das ganze Präsidium von Tokio ist in heller Aufregung, weil Inspektor Shiratori noch immer verschwunden ist. Takagi ist allerdings nicht sonderlich traurig darüber, weil er immer von Shiratori schikaniert wird. Doch auch er muss mit nach ihm suchen und Nachforschungen anstellen, denn der Shiratori Clan ist nicht sonderlich begeistert darüber, dass eines ihrer Familienmitglieder einfach verschwunden ist.

Im Versteck von Amaretto

Vermouth ist gerade dort angekommen. Sie ist nur da um sich selbst ein Bild von Amaretto`s Fortschritten zu machen. Sie will wissen ob Amaretto inzwischen Informationen von diesem Polizisten bekommen hat. Allerdings muss sie feststellen das der gefangene Polizist bereits ziemlich verletzt ist aber sie sind kein bisschen voran gekommen ist. Vermouth weiß ganz genau das es zudem auch noch der falsche Inspektor ist. Sie hat den Namen in den besagten Akten einfach geändert bevor sie die Informationen weiter zum Boss geleitet hat. Sie will auf gar keinen Fall das Wataru in diese Sache mit hinein gezogen wird. Aus diesem Grund will sie ihn um jeden Preis beschützen auch wenn sie sich dadurch selbst in Gefahr bringt. Es gibt aber keine neuen Erkenntnisse und so macht sie sich ohne große Worte wieder auf den Weg, denn sie hat noch wichtigere Dinge zu erledigen.

Eine halbe Stunde später

Takagi ist gerade mit Sato unterwegs um ihren Kollegen zu suchen als plötzlich wie aus dem Nichts Takagi`s Handy klingelt. Er geht an sein Handy ran und fragt wer ist dran. Chris meldet sich mit „Hallo süßer! Bitte hör mir nur zu. Du suchst doch bestimmt auch den verschwundenen Inspektor Shiratori?“ Takagi antwortet „Ja, aber warum weiß du davon und wieso fragst du ausgerechnet mich?“ Chris sagt „Dann kann ich einen Tipp geben. Also hör mir gut zu! Er ist in einem kleinen Haus in Baika. Ich

schicke dir gleich die Adresse. Ach ja bevor ich es vergesse bitte sage weder deiner Freundin noch deinen Kollegen das du diesen Tipp bekommen hat, denn ich kann dir nicht als Zeugin dienen und deshalb ist es besser für dich niemanden etwas zu sagen. Am besten du sagst das es nur ein Zufall war das ihr euren Kollegen gefunden habt.“ Mit diesen Worten legte Vermouth auf. Takagi und Sato fahren zu der erhaltenen Adresse um zu prüfen ob an diesem Tipp von Chris was dran ist.

Amaretto`s Versteck

Amaretto`s Handy klingelt und geht gleich ran. Zu ihren erstaunen ist Vermouth am Telefon und das obwohl sie grade erst vor kurzem hier war. Da Amaretto sehr überrascht darüber ist fragt sie gleich „Was willst du den?“ Vermouth antwortet ihr nicht sondern sagt ihr das sie gerade den Polizeifunk abgehört hat und die Polizei gerade auf dem Weg zu deinem Versteck sei. Vermouth legt Amaretto nahe, dass sie doch von dort schleunigst verschwinden sollte oder sie wird verhaftet und dann wird ihr die Organisation nicht noch einmal helfen dort wieder so schnell raus zu kommen. Denn sie wäre ein viel zu großes Sicherheits-Risiko und müsste sofort erledigt werden. Diese Aufgabe würde sie gerne übernehmen wollen da sie ganz genau weiß was sie so alles mit Gin angestellt hat und ihr das nicht so richtig passt. Aber leider muss Vermouth warten bis Gin oder Amaretto einen großen Fehler machen, denn erst dann würde sie die Erlaubnis vom Boss der Organisation bekommen die beiden zu erledigen und das wünscht sich Vermouth momentan vom ganzen Herzen. Amaretto ist gleich nachdem Gespräch mit Vermouth von dort abgehauen. Sie ist allerdings so überstürzt geflohen, dass sie den Gefangenen am Leben lies. Er kann ihr sowieso nicht gefährlich werden, denn er hatte die ganze Zeit über eine Augen binde um. Sato und Takagi sind dort gerade angekommen und stürmen das Gebäude. Sie finden den verletzten Shiratori dort vor. Denn befreien sie von seinen Fesseln und der Augenbinde. Sato ruft gleich einen Krankenwagen und danach gleich Inspektor Megure an. Shiratori`s Wunden müssen auf jeden Fall versorgt werden, denn einige haben sich entzündet und schmerzen bestimmt sehr. Vom Täter fehlt jede Spur und es können auch keine Beweise auf den oder die Täter schließen. Deshalb hofft Kommissar Megure das Shiratori ihnen weiter helfen kann.

Im Krankenhaus

Nachdem der Arzt die offenen Wunden von Shiratori versorgt hat dürfen auch seine Kollegen wieder zu ihn rein um Shiratori zu befragen. Megure, Sato und Takagi führen die besagte Befragung durch aber leider haben sie keinen großen Erfolg, denn Shiratori kann seinen Kollegen nur erzählen, dass er zwei Frauenstimmen gehört hat. Er meint die eine Frau wurde mit Amaretto und die andere Frau mit Vermouth angesprochen. Bei Sato und Takagi klingeln gleich die Alarm Glocken, denn Vermouth`s Name kommen in einen anderen Fall mit einer Halloween Party vor. Zudem wissen sie beide was es eigentlich mit Vermouth auf sich hat und das macht ihnen schon Gedanken. Sato bekommt eine schlimme Vermutung das eigentlich ihr Freund Verschleppt hätte werden müssen und nicht Shiratori aber sie sagt keinen ein Wort. Und macht sich aber ins geheim wieder sehr große sorgen um Wataru.

Einige Zeit später

Sato und Takagi gehen zu Professor Agasa um mit Conan zu sprechen, denn inzwischen haben sie sich unterhalten. Sato und Takagi haben über Vermouth gesprochen und das es noch einiges gibt was es darüber zu erzählen ist.

Bei Professor Agasa

Sato und Takagi sind angekommen und müssen feststellen das noch einige andere da sind. Heiji, Kaito und Jodie sind gerade hier und wollen auch gerne neue Sachen wissen. Conan fängt als erster an was zu erzählen. Ihm ist klar geworden das jeder so seine Geheimnisse hat und für die weiteren Planungen ist es besser wenn sie ihre Informationen austauschen.

Erinnert sich Conan

Conan erinnert sich an den Fall mit Masami Hirota oder besser gesagt Akemi Miyano und fängt an die Geschehnisse von damals den anderen die gerade versammelt sind zu erzählen. Conan möchte seine Freunde endlich über Akemi aufklären, denn seit den letzten mal drehen sich die fragen immer wieder um Akemi. Und so fängt er an zu erzählen: „Ich erinnere mich noch als wenn es erst gestern gewesen wäre. Ich kam damals leider zu spät und konnte sie deshalb nicht vor Gin beschützen und somit nicht ihr leben retten. Gin ist einer der Männer in Schwarz und zudem auch noch einer der gefährlichsten von der Organisation. Es geschah kurz nachdem ich von Gin durch das Gift zu Conan geworden bin. Das ist einer der wenigen Fälle die mir sehr schwer zu schaffen gemacht haben. Etwas später kamen diese Erinnerungen an diesem Fall noch mal wieder hoch, denn Ai ist in meinem Leben aufgetaucht und es hat sich heraus gestellt, dass die junge Frau von damals einen anderen Namen benutzt hat. Zudem habe ich heraus bekommen, dass sie Ai's große Schwester ist bzw. war. Ich musste mich damals damit abgeben das die ermittelnden Beamten, diesen Fall als Selbstmord zu den Akten gelegten. Unter anderen, weil von den 1 Milliarde Yen Räufern keiner mehr lebte und zum anderen, weil die Waffe vorher genau fingiert worden ist und somit wurden auf der Waffe nur die Fingerabdrücke von Akemi gefunden. Das ist schließlich auch der Grund gewesen warum diese Akte geschossen wurde allerdings haben die ermittelnden nie heraus gefunden das ihr Name Masami Hirota nur ein Deckname ist. Außerdem haben die Beamten natürlich auch keine Ahnung das die mysteriöse schwarze Organisation ihre Finger bei diesen Fall mit im spiel hatte.“ Alle anwesenden sind etwas überrascht das Conan schon so kurz nach seinem Schrumpfen wieder in die Gelegenheiten hatte die Männer in schwarz zu verfolgen bzw. durch einen Zufall etwas neues über sie herausgefunden hat. Jetzt meldet sich Inspektor Takagi zu Wort „ Es gibt allerdings noch etwas was weder du noch oder die anderen ermittelnden Beamten wissen. Ich war damals einer von diesen Beamten aber ich weiß ganz genau, dass die Name Masami Hirota nur ein Deckname von ihr war. Ich kenne Akemi nämlich schon seit der Schulzeit. Wir waren in einer Klasse und sie war meine beste Freundin. Im Grunde kann man sagen, dass wir immer zusammen unterwegs waren. Ich weiß zudem auch das Akemi eine kleine Schwester hat und da ich damals immer Foto's gesehen habe wusste ich von Anfang an das du ihr kleine Schwester bist.“ Bei diesen Worten drehte sich Takagi zu Ai um. Er redet weiter „Ich wusste zwar das es nur ein Deckname ist aber ich hatte keine Beweise und mir hätte so bestimmt keiner geglaubt.“ Conan und auch Ai sind sehr überrascht das Takagi also mehr wusste als er bisher zugegeben hatte. Dieser hatte zwar damals den Fall mit unter sucht aber keinen erzählt was er wusste. Conan war echt von den Socken, denn Takagi hat bewusst seinen Job aufs Spiel gesetzt. Und jetzt erzählt er es einfach so.

New York vor 2 Jahren

Ran zu Sharon: „Einfach unglaublich! Ich kann es nicht fassen, hier in New York so

einer Berühmtheit zu begegnen! Dafür muss ich Gott danken.“

Sharon zu Ran: „Ob es wohl wirklich einen Gott gibt? Wenn es ihm wirklich gibt.... Warum gibt es dann so viele Menschen, die sich ein Leben lang abmühen und doch kein Glück haben? Tja. Mir hat der Engel kein lächeln geschenkt. Kein einziges Mal.“

Ran zu Sharon: „Wie meinen Sie das? Dass der Engel Ihnen kein lächeln geschenkt hat?“

Yukiko: „Sie beschwert sich nur, weil Sie es immer so schwer hat! Nicht wahr Sharon?“

Sharon: „So ist es. Mein Leben ist eine Verkettung unglücklicher Umstände. Am Tag meines großen Debüts habe ich meine Eltern bei einem Brandunglück verloren. Ein Tag, nachdem ich den Oskar erhalten hatte.... Starb mein Mann an seiner schweren Krankheit. Aber meine Tochter Chris gibt ihr Debüt mit Fanfaren, ohne jegliche Rückschläge, und wird von allem angehimmelt.“

Yukiko: „jetzt red doch nicht immer so! In Wirklichkeit bist du doch bestimmt stolz auf deine Tochter, oder?“

Sharon: „Ich sehe sie schon lange nicht mehr als meine Tochter an.“

Yukiko: „bitte?“

Sharon: „Weißt du, was sie sich geleistet hat als ich Blumen ans Grab meines Mannes brachte? Sie stand plötzlich hinter mir, verkleidet als mein Mann. Das ist ja wohl eindeutig zuviel des schwarzen Humors!“

Yukiko: „Ach ja, du erwähntest mal, dass sie dich angebettet habe und du ihr alle Tricks des Verkleidens beibringen musstest.“

Sharon: „Seit den sind jetzt Jahre vergangen und ich habe sie in der ganzen Zeit kein einziges Mal mehr gesehen. Ich hatte den Eindruck, dass Sie Umgang mit den falschen Leuten hatte.“

Mitten in der Nacht irgendwo in Japan

Der schwarze Porsche A356 raste gerade über den Highway, als im inneren ein höchst interessantes Gespräch zwischen seinen Insassen ablief. Gin, Vodka und Vermouth unterhielten sich über einige Geschehnisse. Die in letzter Zeit in der Organisation vorgingen. „Nach allem was wir wissen, werden wir seit einiger Zeit ausspioniert und das ist sehr schlecht.“ Kam es kühl von Vermouth, die auf der Rückbank sitzt und sich durch ihr blondes Haar streicht. „Dieser Spion hat zwar noch nicht so viel angerichtet, aber der Boss hat befohlen ihn los zu werden.“ Sagte sie weiter. Bei diesen Satz meldet sich Vodka zu Wort „Wissen wir denn schon wer es ist?“ „Ist doch ganz egal. Ich kill ihn einfach, wenn er mir über den Weg läuft!“ mit diesen Worten steckt sich Gin eine Zigarette an und tritt noch mehr auf sein Gaspedal. Vodka äußert noch ein paar bewundernde Worte, aber Vermouth grinste nur noch hinterhältig und sieht dabei Gin nur an.

Etwas später Nachdem Ran der Schauspielerin Rose Hewitt das Leben gerettet hatte.

Sharon zu Ran: „Es gibt also tatsächlich keine Gott. Gäbe es ihn, würde er wohl kaum so mit uns umspringen.“

Danach ging Sharon mit den Worten: „Aber mir ist leider etwas dazwischen gekommen, das keinen Aufschub duldet. Heute Nacht wird es nämlich einen furchtbaren Sturm geben.“

Bei der Aufklärung des Mordes

Rose zu Ran: „Aber Gott hat mir dennoch seinen Segen gegeben. Als ich die Rüstung herabsausen ließ, blieb ich mit meinem Kostüm an einen Nagel hängen, doch sie hat

mich vor dem sicheren Tod gerettet.

Thank you, my sweet Angel. (Danke, mein süßer Angel)

You helped me in succeeding. (Dank Dir war mein Vorhaben erfolgreich)

Wenig später saßen Ran und Shinichi im Taxi

Ran ist gerade das Taschentuch von Sharon weg geflogen und wollte es unbedingt wieder haben. Also ging Shinichi es suchen und Ran blieb zurück. Da kamen Ran die Worte von Sharon und Rose wieder in ihr Gedächtnis.

Sharon sagte: „Gabe es ihn, wurde er wohl kaum so mit uns umspringen.

Rose Meinte: „Dank dir konnte ich mein Vorhaben erfolgreich in die Tat umsetzen.

Ran hat Shinichi am Telefon ihre Gedanken zu dieser Tragischen Nacht erzählt nachdem sie sich wieder erinnern konnte!

Ran`s Gedanken : „Ob Sharon es vielleicht voraus geahnt hat? Dass Rose vorhatte, einen Mord zu begehen... Dass ich eine Mörderin gerettet habe... Was soll ich bloß machen? Es ist meine schuld... Nur weil ich sie gerettet habe, musste Heath sterben. Es ist meine schuld. Nur meine!“ und dann stand er da mit seinem langen schwarzen Haaren Shuichi. Er wollte Ran beschützen und sie von dort Weg schleifen aber Sie wollte nicht weg von dort, weil Shinichi noch nicht wieder da war. Er ließ sie dort stehen und warte sie vor den Serienmörder. Ran wusste nun das der gesuchte Serienmörder in dieser Straße ist und ging Shinichi suchen um ihm davon zu erzählen.

Ein paar Tage später

Einige Tage nachdem das Gespräch zwischen Vermouth, Gin und Wodka im Auto war. Bekommt Gin einen Anruf auf seinem Handy. Es war Vermouth die ihm um diese späte Zeit anruft. „Wir haben die Identität des Spions heraus bekommen. Ich gebe dir jetzt den Namen und die Anschrift der Person!“ Als Gin den Namen hörte, denn Vermouth gerade durch gibt stockt ihm der Atem. Er wäre niemals darauf gekommen gerade diesen Namen noch einmal zu hören. Er bestätigt den Auftrag und fuhr danach los um Vodka abzuholen. Während der fahrt denkt er laut über etwas nach. „Mensch halb Bruder du bist immer noch so leichtsinnig wie früher!!“

Der Serienmörder kam die Treppe runter gelaufen

Shinichi schrie:“ Lauf Ran!!! Das ist der Serienmörder.“

Serienmörder:“ He Dein Freund hat Recht, Püppchen. Ich war hier ja in Sicherheit bis diese kleine Made hier Reinspaziert kam! Aber hasse mich nicht, mein kleines. Hasse Gott, der sich so ein grausames Ende für dich ausgedacht hat. Bei diesen Worten krachte der Serienmörder mit dem Geländer in der Tiefe. Allerdings hielt Ran ihm fest und rette ihm so sein Leben.

Ran schrie:“ Was machen Sie denn?! Greifen Sie schnell nach meinem Arm!!! Schnell sonst... Meine Hand ist rutschig vom Regen!

Noch während sie diese Worte aussprach kam ihr Shinichi zur Hilfe.

Shinichi:“ Mann! Nur Ärger mit dem Mistkerl!“

Vermouth: “Wieso habt ihr mich gerettet?“

Shinichi antwortete mit einem Grinsen im Gesicht:“ Braucht man denn dafür einem Grund? Ich hab zwar keine Ahnung warum jemand andere Menschen umbringt. Aber um jemanden zu retten bedarf es keiner logischen Begründung!“ Der Serienmörder wollte mit seiner Waffe schießen aber Shinichi sagte nur „Lass das. Du bist verwundet daraus schließe ich, dass deine Verfolger nicht weit sind. Wenn du jetzt also einen Schuss ohne Schalldämpfer abgibst wimmelt es hier im nu von Polizisten. Bedauerlich

nur, dass ich dich nicht ergreifen kann. Ich werde dich laufen lassen müssen. Sollten wir uns aber je wieder über den Weg laufen, werde ich keine Gnade wallten lassen. Ich werde all deine Taten aufdecken und sämtliche Beweise wie ein Puzzle zusammen setzen um dich in die Hölle zu schicken wo du hingehörst.

Danach hat Yukiko noch Ran etwas von Sharon ausgerichtet. Yukiko hatte keine Ahnung was ihre beste Freundin damit meinte und auch Ran konnte damals nichts damit anfangen aber inzwischen weiß sie was ihr Sharon mit diesen Worten sagen wollte. „Genau wie du gesagt hast ist auch mir ein Engel erschienen!“

Immer noch bei einer Besprechung

Takagi erzählte, dass er damals alles von dem gegenüberliegenden dem Haus beobachtet hat. Er hat damals dort auf jemanden gewartet. Er erzählte das Vermouth sich damals als Serienkiller verkleidet hatte und weil Ran und Shinichi ihr damals das Leben gerettet haben und gerade deshalb hat sich etwas in Vermouth`s Verhalten geändert. Diese neue Art von Vermouth kannte ich bis da hin noch nicht. Er erzählte, dass er gleich nachdem Schulabschluss nach Amerika gegangen ist um dort nachdem Rest seiner Familie zu suchen. Dabei ist er Chris Vineyard begegnet. Sie hat einen ziemlichen nahen an mir gefressen unter anderem, weil er der Sohn ihres großen Feindes in der Organisation ist und zum anderen, weil sie meint, dass er ihre Seele retten könnte. Sie hat mir damals auch geholfen meine restlichen Verwandten auf zu spüren allerdings waren sie bereits alle Tod. „Wollt ihr wissen wie sie alle gestorben sind?“ fragte Takagi in die Runde aber er wartete keine Antwort ab sondern erzählte es einfach „ Sie wurden alle genauso ermordet wie meine Mutter damals und wie jetzt meine Schwester! Ich weiß das es ein und der selbe Täter ist allerdings habe ich leider noch keine beweise! Zudem ist der Mann der diese Morde begangen hat eine sehr große Nummer in der Organisation. Dieser Mann wird Whisky genannt!“ Als Takagi diesen Namen nannte wurden Jodie, Shuichi und James etwas blass um die Nase! Denn sie kannten diesen Codenamen bereits aber sind ihm noch nie zuvor begegnet. Allerdings wussten sie, dass er ein sehr gefährlicher Mann in der Organisation ist!

Takagi redete einfach weiter ohne auf die Reaktion von den FBI Agenten zu achten. „Zudem ist er einer der größten Feinde von Vermouth. Allerdings wie oft die beiden sich gegenseitig fast umgebracht haben weiß ich leider nicht mehr. Ich weiß nur eines. Jedes mal wenn sie damals an einander geraten sind kam Chris immer ziemlich verletzt zurück und das ist noch nicht das schlimmste. Whisky hat es auf dem Platz vom Boss der Organisation abgesehen und deshalb hat er nach und nach alle ermordet die ihn von früher her kennen. Es gibt nur noch zwei Menschen auf der ganzen Welt die mit diesem Mann Bluts Verwand sind. Das ist unter anderem meine Nichte Sakura, die natürlich von all dem noch keine Ahnung hat und selbstverständlich ich.“ Bei diesen Worten waren jetzt aber wirklich alle geschockt, den Takagi hat im Grunde gerade gestanden das der Mann der in der Organisation Whisky genannt wird mit ihm Verwand ist. „Ihr braucht nicht so schauen. Ich kann nichts dafür das ausgerechnet mein Vater so durch geknallt ist!“ fügte Takagi noch hinzu und lachte dabei um die Situation etwas zu entschärfen. Sato sah echt besorgt aus und fragte „Bist du wirklich sicher das dieser so genannte Whisky dein Vater ist?“ Takagi antwortete „Ja, leider! Zudem grenzt es fast an ein Wunder das ich noch lebe. Ich gebe es nicht gerne zu aber bisher hat es Chris immer geschafft mein leben zu retten, wenn mein Alter jemanden damit beauftragt hat mich Töten zu lassen! So jetzt wisst ihr über alles bescheid was meine Vergangenheit betrifft. Das was ich gerade erzählt habe sind alles dinge die ich niemanden je erzählen wollte aber jetzt musste ich es

doch tun. Um allen klar zu machen das mein Vater sich in dieser Stadt befindet und auch zur Organisation gehört.“

(Wer nicht ganz genau weiß was ich mit der Halloween Party meine, der kann den Fall im Band 42 noch mal nachlesen. Es ist der Fall indem Vermouth enttarnt wird.)

Ich hoffe es hat euch gefallen und Ihr lest meine nächsten Geschichten bzw. nächste Kapitel auch noch um zu erfahren wie es weiter geht. Ich weiß, dass es sehr überraschend ist das der Vater von Takagi einer von den Männern in Schwarz ist aber irgendwie musste ich eine Verbindung schaffen um mich auf das nahende Ende vorzubereiten!!!!

Bis dann

Biene123451